



PRESSEMELDUNG

Fast 80 Prozent sind mit ihrem RFID-Projekt zufrieden Umfrage zeigt hohe Akzeptanz von RFID bei deutschen Unternehmen

(Berlin/Dortmund, 04. Dezember 2008) **RFID ist auf dem Weg vom Pilotprojekt zur realen Anwendung. Das belegt eine im dritten Quartal 2008 durchgeführte Umfrage des Informationsforum RFID und des FTK - Forschungsinstitut für Telekommunikation, an der sich ca. 300 Unternehmen beteiligten. Rund 37 Prozent der befragten Unternehmen setzen RFID bereits aktiv ein oder stehen unmittelbar vor der Umsetzung entsprechender Anwendungen. Fast 80 Prozent beurteilen die bisherigen Anwendungen für das eigene Unternehmen positiv; über die Hälfte arbeitet bereits an konkreten Projekten zur Erweiterung des RFID-Einsatzes.**

Die Einsatzgebiete in den befragten Unternehmen reichen vom Plagiatschutz über die Nachverfolgung von Containern bis hin zur Kantinenabrechnung. Dabei bilden geschlossene Systeme wie Zugangskontrollen oder Zeiterfassungen mit jeweils über 10 Prozent der Anwendungen den Schwerpunkt. Diese Anwendungen sind inzwischen zum größten Teil massenmarktfähig.

Auch die Einschätzung der Wirtschaftlichkeit der Anwendungen ist positiv. 50 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, den Return on Invest ihrer RFID-Anwendungen bereits nach zwei Jahren oder früher erreicht zu haben. Insgesamt waren sich über die Hälfte der Befragten darüber einig, dass RFID künftig bedeutend für den Mittelstand, die jeweilige Branche und das eigene Unternehmen sein wird.

Was den Einsatz von RFID im Mittelstand betrifft, zeigt die Umfrage, dass kleine und mittlere Unternehmen ein besonders großes Interesse an den Vorteilen von RFID haben (61,9 Prozent gegenüber 54,2 Prozent bei Großunternehmen). Bei der Umsetzung bleibt der Mittelstand dagegen zurück: Während über 40 Prozent der befragten Großunternehmen RFID bereits einsetzen, tun dies nur knapp 20 Prozent der KMU. Überhaupt keine RFID-Einführung planen ca. 40 Prozent der befragten KMU; bei den Großunternehmen beträgt dieser Anteil nur ca. 20 Prozent.

Zielsetzung der Befragung war es, aktuelle Chancen und Potenziale der Technologie für kleine und mittlere Unternehmen einzuschätzen und das bestehende Informationsangebot des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr im Hinblick auf konkrete Fragestellungen über RFID zu optimieren. Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, die kleine und mittelständische Unternehmen bei der Implementierung von E-Business-Lösungen unterstützt. Eine Zusammenfassung der Umfrageergebnisse ist unter www.ec-ruhr.de abrufbar.



Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 25 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Auf dem zentralen Auftritt des Netzwerks im Internet www.ec-net.de finden Sie weitere Informationen des Netzwerks sowie Studien, Leitfäden und andere Publikationen zum kostenlosen Download. Die Arbeit des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Presseanfragen

Kontakt

EC-Ruhr c/o FTK
Forschungsinstitut für
Telekommunikation
Holger Schneider
Martin-Schmeißer-Weg 4
44227 Dortmund
Tel: 0231 / 975056-21
Fax: 0231 / 975056-10
E-Mail: hschneider@ftk.de

Informationsforum RFID e.V.
Irmgard Jarosch
Dorotheenstr. 37
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20658130
Fax: 030 / 20658131
E-Mail: presse@info-rfid.de

Begleitprojekt RFID

Im bundesweiten Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (www.ec-net.de) bearbeiten die regionalen Kompetenzzentren EC-Ruhr (Dortmund) und ECC Stuttgart-Heilbronn im Rahmen eines Begleitprojekts federführend das Thema „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“. Projektpartner sind:

- EC-Ruhr c/o FTK Forschungsinstitut für Telekommunikation
- ECC Stuttgart-Heilbronn c/o Fraunhofer IAO, Stuttgart
sowie:
- Informationsforum RFID e.V.
- ORACLE Deutschland GmbH
- IHK Region Stuttgart
- Universität Stuttgart Institut für Fördertechnik und Logistik
- Universität Stuttgart Institut Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement
- Steinbeis Transferzentrum My eBusiness

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Netzwerk Elektronischer
Geschäftsverkehr



Ansprechpartner des Projekts „RFID für kleine und mittlere Unternehmen“

Holger Schneider
EC-Ruhr c/o FTK
Forschungsinstitut für
Telekommunikation
Martin-Schmeißer-Weg 4, 44227
Dortmund
Tel.: 0231 / 975056-21
Fax: 0231 / 975056-10
E-Mail: hschneider@ftk.de

Claudia Dukino
ECC Stuttgart-Heilbronn c/o
Fraunhofer IAO
Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
Tel.: 0711 / 9702450
Fax: 0711 / 9702111
E-Mail:
claudia.dukino@iao.fraunhofer.de

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): 4.924